

Beratungszentrum: Neu ist die Schuldnerberatung

Die Schwelle, sich helfen zu lassen, ist in den vergangenen Jahren gesunken

Von Detlef Dreessen



Bornhöveds Bürgermeister Dietrich Schwarz (von links) begrüßte offiziell den neuen Leiter der Beratungsstelle im Alten Amt, Marius Neuhaus, und die Fachleute, die dort Rat in vielen Lebenslagen geben. Detlef Dreessen

. Stress mit Ehepartner oder Eltern, Fragen in der Erziehung oder Unzufriedenheit mit der eigenen Person oder Lebensgestaltung – bei der Lösung solcher und anderer Probleme gibt es seit sieben Jahren Hilfe im Beratungszentrum in der Lindentraße 5 in Bornhöved. Vom Kind bis zum Senior finden Menschen aus dem Norden des Kreises Segeberg dort kostenlos Rat. Neu sind die Schuldnerberatung der Verbraucherzentrale und die Wohnungsnotlagenberatung der Diakonie eingezogen.

Kornelia Loeper ist Empfangssekretärin und erste Ansprechpartnerin. Sie hört sich die Fragen der Besucher an und vermittelt an den passenden Berater. Wenn Hilfe nicht im eigenen Hause angeboten werden kann, gibt sie Hinweise auf andere Stellen.

„Auf jeden Fall bekommt jeder auf seine Frage eine Antwort“, verspricht Marius Neuhaus, seit dem 1. Januar Koordinator des Familienbüros. Aufgrund einer Ausschreibung ist seit Anfang des Jahres der Verein „Therapiehilfe“ Träger der Einrichtung, die 2008 unter Leitung des Diakonischen Werkes eröffnet wurde.

Die Schwelle, sich Hilfe zu holen, sei in den vergangenen Jahren gesunken, hat Neuhaus beobachtet. „Bei jungen Leuten wird es immer normaler. Die Themen sind nicht mehr so schambesetzt.“ Das hat auch Karen Callsen von Profamilia festgestellt. „In sieben Jahren ist unser Bekanntheitsgrad gewachsen. Die Leute wissen jetzt, dass sie uns hier erreichen. Viel läuft über Mund-zu-Mund-Propaganda. Auch die Besuche in der Schule haben dazu beigetragen.“

Das Angebot hat sich der Nutzung entsprechend erweitert. Die Suchtberater etwa sind nun täglich vor Ort. Weitere Angebote sind Erziehungs- und Familienberatung, Beratung bei Essstörungen und problematischem Medienverhalten, sozialpädagogische Hilfen, Servicebüro Kindertagespflege, Frühe Hilfen für Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren, Familienhebamme, Fachberatungsstelle gegen sexuelle Gewalt, Behördenlotsen, Kleiderkammer, Kreismusikschule, Pro Familia, Rentenberatung, Schiedsamt und öffentliche Rechtsauskunft.

Mit einem Tag der Offenen Tür stellen sich die Einrichtungen der Beratungsstelle am 19. Juni vor. Von 14.30 bis 17.30 findet dann ein Familienfest mit Spiel und Spaß für alle Generationen statt.

Kontakt: Tel. 04323/80544711, www.familienbüro-bornhöved.de